

Europa vor dem Untergang?

Der Wandel braucht starke Frauen

Mütter und Großmütter sind Frauen mit tiefgehender, sozialer Lebenserfahrung. Aus dieser Erfahrung heraus haben sie Wichtiges zu sagen. Sie erheben ihre Stimme gegen Machtmissbrauch und Gewalt, gegen Profitgier, Ausbeutung und Zerstörung, gegen ein lebensfeindliches Weltbild und lebensfeindliches Handeln. Nach der Mutterschaft beginnen die Wechseljahre, vor der sich die patriarchale Gesellschaft ängstigt, denn die Frau wächst in den Stand der alten Weisen, sie hat die originäre Aufgabe, das gesammelte Wissen zur Weisheit zu machen. Diese Weisheit ist in Liebe gelebtes Wissen zum Wohle der Allgemeinheit und zum Wohle der ganzen Erde. Weise Frauen lassen sich nichts mehr sagen, ängstigen sich nicht; es ist die kraftvollste Zeit, ihr geistiges Potential zu entfalten und zu einem dauerhaften Frieden beizutragen. Die Zeit ist gekommen, dass sich die Frauen an ihre innewohnende Urkraft erinnern, sie brauchen sich nicht weiter vor Auseinandersetzungen, Konflikten und Problemen mit sich selbst und anderen fürchten, denn sogar Sterne prallen manchmal aufeinander und es entstehen neue Welten.

Das Meinungsdictat zur „Flüchtlingskrise“ oder „Asyldebatte“ hat bereits tiefe Spaltungen erzeugt und es nahezu unmöglich gemacht, neben einer natürlichen Hilfsbereitschaft kritische Blickwinkel auf die Hintergründe einzubringen. Das ist kein Zufall. Denn ein starker sozialer Zusammenhalt ist der Schlüssel zum Erfolg, wenn es um die Bewältigung großer Herausforderungen und die Berichtigung grundlegender Systemfehler geht!

Das, was zur Zeit vor unser aller Augen geschieht, muss ausgesprochen, beim Namen genannt und abgewendet werden. Die Flutung Europas durch sogenannte Flüchtlinge hat den Charakter einer Zeitbombe („Migrationswaffe“) – die Symptome sind gezielt eingesetzt, um die europäischen Kulturen zu zerstören.

Angetrieben von Interessen der Konzerne und Finanzinstitutionen werden durch die „westlichen“ Militärinterventionen (durch USA und NATO) Menschen aus ihren Heimatländern vertrieben oder brechen in der Hoffnung auf ein besseres Leben freiwillig aus ihrer Heimat auf. Die Folge ist eine Flut an zutiefst traumatisierten, ihrer Heimat und Kultur beraubten, entwurzelten Menschen, die in den bevorzugten Zielländern in Europa auch mit großem Aufwand letztendlich kaum integriert werden können. Allerdings ist auch die „Flüchtlingsbetreuung“ ein lukratives Geschäft, an dessen Wachstum die „Asylindustrie“ sehr interessiert ist. Und so werden die sozialen Spannungen als Folge einer unbarmherzigen Finanzdiktatur immer größer.

Wegen Überforderung werden Menschen in provisorischen Unterbringungslagern unter unwürdigen Bedingungen konzentriert – allein aus geschichtlichen Gründen dürfen wir eine solche Konzentration, wie es die zur Zeit verantwortlichen Politiker vorgesehen haben und bereits durchführen, nicht dulden!

Der Strom der flüchtenden Menschen besteht zum allergrößten Teil aus Männern im Alter von 15 bis 35 Jahren – also im zeugungsfähigen (und wehrfähigen) Alter. Wie werden diese dann bei uns ihre natürlichen sexuellen Bedürfnisse befriedigen? Die Stellung der Frau in muslimischen Kulturkreisen lässt sich mit den europäischen Werten kaum vereinbaren.

Eine Zunahme von Vergewaltigungen und anderen Gewaltverbrechen ist bei den genannten Gegebenheiten geradezu vorprogrammiert! Dieser Punkt wird überhaupt nicht thematisiert, sondern totgeschwiegen! Ebenso wenig wird thematisiert, dass im Zuge der Aufnahme von sogenannten Flüchtlingen auch gezielt gewaltbereite, junge Männer eingeschleust werden – das ist keine Mutmaßung, vielmehr wurde das von der in den Medien als IS bezeichneten Terrororganisation genau so angekündigt. Per Verfassungsgesetz (vom 01.09.2015) werden also auch potentielle Terroristen flächendeckend verteilt, womit leicht Unruhe in der Bevölkerung geschaffen werden kann. Aber auch dies ist Teil des Plans. Das muss so sein, denn sonst müsste doch ein Aufschrei durch die Politik gehen, da die genannten Konsequenzen für jeden klar denkenden Menschen absehbar sind. Blicken wir nach Schweden: Vergewaltigungen sind an der Tagesordnung. Um die Bevölkerung nicht zu verunsichern, wird jedoch so berichtet, als ob dies nur vereinzelt passiert. Kanada z.B. gibt Warnungen für Europareisende aus – Warnungen betreffend Vergewaltigungen, wo Europa den traurigen 1. Platz ansteuert...

Wo sind die Frauen, die diese Gefahren ansprechen?

Wo sind die Männer, die ihre Töchter und Frauen beschützen?

Migration ist zu einem Instrument der Geopolitik geworden: Sie wird als Waffe gebraucht. Es wird erpresst und ausgebeutet, das eigene Volk tritt in den Hintergrund und der ohnehin schon längst nicht mehr intakte Rechtsstaat droht völlig zusammenzubrechen. Durch den völkerrechtswidrigen Überfall auf den zwar diktatorischen, aber einst gut funktionierenden und aufstrebenden Staat Libyen ist es den US-Geopolitikern gelungen, die letzte Phase für die Ausschaltung Europas einzuleiten. Das soll uns Europäer beschäftigt halten – so dass wir nicht Zeit haben, das Übel an der Wurzel anzupacken, nämlich die gezielte, konzern- und finanzinstitutionsgesteuerte Destabilisierungspolitik von USA und NATO.

Wir haben diesem Treiben Einhalt zu gebieten und müssen uns unserer Kraft bewusst werden.

Beginnen wir mit der Veränderung in uns selbst, in unserem eigenen Umfeld, in unserem Land – bestimmt, konsequent, aber dennoch friedvoll. Diese Energie wird von einem Land aufs andere übergreifen, auch dort werden dann Mütter, Großmütter, Töchter, Schwestern nicht mehr gestatten, dass eine von den Finanzmächtigen und ihren militärischen Handlangern dominierte und rein profit- und machtorientierte Politik ihre Familien und ihre Heimat zerstört.

Die Männer, die diesen Wahnsinn erkennen, sind aufgefordert, die sich zusammenschließenden Frauen in ihrer Kraft und Weisheit zu unterstützen, ihnen den gebührenden Raum zu geben und den Frauen Schutz zu bieten.

Alle Frauen, die die natürliche Regung des rettenden Widerstandes in sich spüren, die empört sind über die gegenwärtigen Zustände und das daraus entstehende Leid, sollten sich in einer kraftvollen BeWEGung zusammenschließen und ein rettendes Licht und Zuversicht im zerstörerischen Dunkel unserer Zeit geben.

Entwickeln wir gemeinsam mit unseren Männern, Vätern und Söhnen eine Strategie für immerwährenden Frieden!

Jeder von uns kennt Menschen, die sich von der herrschenden Politik und den willfährigen Mainstream-Medien (NATO-Propagandainstrument) nicht mehr blenden und irritieren lassen, sondern viel mehr bereit sind, kraftvoll den Weg des Friedens und der Selbstermächtigung zu beschreiten.

Ein Teil der Lösung kann und wird sein, dass wir unseren Zusammenhalt stärken, indem jeder von uns 10 Gerechte findet (Menschen, die diesen Wahnsinn nicht mehr mittragen, sondern zur Veränderung beitragen), die wiederum 10 Gerechte finden. Daraus ergibt sich ein natürlicher Multiplikator für die dringend notwendigen, friedvollen Systemveränderungen.

Worauf warten wir noch? Beginnen und handeln wir jetzt - die Zeit ist JETZT!

Ihr KOV-Team